

Speyer, den 11.06.2022

Frau Oberbürgermeisterin

Stefanie Seiler

Maximilianstrasse 100

67346 Speyer

Antrag zur Erfassung und Bewertung von Dunkelräumen in Speyer unter Berücksichtigung des Naturschutzes

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Seiler,

die CDU-Fraktion stellt den nachfolgenden Antrag und bittet um Beratung und Beschlussfassung in der Stadtratssitzung am 23.06.2022.

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern, dem Jugendstadtrat und den Schulen relevante Dunkelräume in Speyer zu erfassen und diese unter Berücksichtigung der Belange des Naturschutzes zu bewerten, zu priorisieren und die notwendigen Verbesserungen umzusetzen.

Begründung:

Als Dunkel- oder Angsträume werden in einer Stadt die Orte bezeichnet, die aufgrund fehlender oder nicht ausreichender Beleuchtung insbesondere nach Eintritt der Dämmerung als Räume empfunden werden, die potentiell nicht sicher sind.

Das Ziel muss sein, solche Dunkelräume zu identifizieren und falls möglich aufzulösen. Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern, dem Jugendstadtrat (der schon den Weg von der Walderholung zum Jugendzentrum Fifties benannt hat), mit Schulen (Schulwege) und anderen relevanten Gruppen sollen solche Räume identifiziert werden. Die Einbindung dieser Gruppen ist notwendig, weil das Empfinden von Dunkelräumen sehr individuell ist. Deswegen erfordern Räume, die bei der Befragung oft genannt werden, besondere Beachtung. Hier ist der Handlungsdruck hoch.

Gleichzeitig bewegen wir uns hierbei im Spannungsfeld zwischen Sicherheit und Naturschutz. Aus Rücksicht auf die Tierwelt kann und soll nicht jeder Raum zu jeder Zeit hell sein. An vielen Stellen sind die Nachtphasen zu schützen und die Ausweitung der Lichtverschmutzung ist zu vermeiden. Insbesondere dort, wo es vergleichbare Alternativwege gibt, kann auf eine weitere Beleuchtung möglicherweise verzichtet werden.

Es ist also notwendig, in einem mehrstufigen Prozess zunächst die Rückmeldungen zu erfassen und dann gemeinsam mit den Verantwortlichen für Umwelt- und Naturschutz eine Bewertung vorzunehmen, um zu einer ausgewogenen Lösung zu kommen, die beiden Bedürfnissen gerecht wird.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Axel Wilke, Fraktionsvorsitzender

Frank Hoffmann, Stadtrat